

An die Damen und Herren der Presse
Bitte um Veröffentlichung

Mörfelden-Walldorf, 19. März 2023

SPD hinterfragt Umgestaltungskonzept des Bürgermeisters für die Frankfurter Straße

In einer Sondersitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Mobilität am 09.03. wurde vom Magistrat die abschnittsweise Umgestaltung der Frankfurter Straße vorgestellt. Die SPD-Fraktion begrüßt das grundsätzliche Vorhaben, die Frankfurter Straße zu sanieren und Umgestaltungen vorzunehmen. Nach Meinung der SPD-Fraktion gebe es aber noch zu viele Unklarheiten, die in der Sondersitzung nicht beantwortet wurden: Warum wurden Regelbreiten für Gehwege nicht berücksichtigt? Welche Gefahrenpotentiale ergeben sich durch die Verlagerung von Stellplätzen in die Straßenmitte trotz einer Reduzierung auf Tempo 30? Ist mit Einschränkungen für den Busverkehr zu rechnen? Um hier für mehr Transparenz zu sorgen, hat die SPD-Fraktion bereits eine förmliche Anfrage an den Magistrat gestellt.

SPD kritisiert fehlende Bürgerbeteiligung und mangelhafte Kostenschätzung

Einmal mehr stellt die SPD-Fraktion fest, dass der Koalition aus GRÜNEN und CDU an einer Beteiligung der Anwohnerschaft sowie der betroffenen Bürgerinnen und Bürger gar nicht gelegen ist. Wie in der Beschlussvorlage nachzulesen ist, sollen lediglich Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. „Der Bürgermeister sichert zwar mündlich immer zu, dass man Bürger aktiv beteiligen wolle, die fehlende Einbindung der Bürgerinnen und Bürger bei der Umgestaltung der Langener Straße und der Umgang mit der Parksituation in der Mörfelder Altstadt haben uns gezeigt, dass eine wirkliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, trotz aller Absichtserklärungen des Bürgermeisters, überhaupt nicht beabsichtigt ist. Es genügt nicht die Bürgerschaft bloß zu informieren. Die Anliegen und Bedürfnisse der Bürgerschaft müssen von dieser Koalition endlich ernst genommen und in die Planungen mit einbezogen werden“, plädiert Kai Schluckebier, Mitglied des Ausschusses für Planen, Bauen und Mobilität. Ein entsprechendes Partizipationskonzept haben die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bereits im Stadtparlament eingebracht und wird in der laufenden Sitzungsrunde beraten werden. „Uns ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger künftig in die Entwicklung unserer Doppelstadt einbezogen und neue Beteiligungsformen geschaffen werden. Hierbei ist es essenziell, dass die Bürgerschaft frühzeitig eingebunden und nicht mit fertigen Entwürfen konfrontiert wird“ kritisiert SPD-Ortsvereinsvorsitzender, Maximilian Gegenheimer.

Vorsitzender

Alexander P. Best
Savoyen-Ring 10
Tel. 0175/1909260
a.p.best@gmx.de

Stellvertretende Vorsitzende

Sabine Bishop-Klaus
Langener Straße 60
Tel. 0152/29513449
s.bishop-klaus@gmx.de

Maximilian Gegenheimer
Mühlstraße 36 A
Tel. 0171/8042073
max.gegenheimer@hotmail.de

Sven Tolksdorf
Lahnstraße 1
Tel. 0176/76141661
sven-tolksdorf@gmx.de

Von der SPD-Fraktion wird zudem die Kostenschätzung für die Umsetzung dieses Vorhabens kritisiert. „In der nächsten Sitzung des Stadtparlaments sollen die Fraktionen über eine Millionenausgabe städtischer Mittel entscheiden, ohne, dass eine hinreichende Kostenschätzung und -prognose vorgelegt wird.“, bemängelt Alexander Best, Vorsitzender der SPD-Fraktion und Mitglied des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses. „Auch wenn die bauliche Umsetzung jedes Abschnitts von den Stadtverordneten beschlossen werden müsse, könnten die Belastungen des Stadthaushalts ohne eine konkrete Kostenschätzung und -prognose nicht ausreichend bewertet werden.“

Vorsitzender

Alexander P. Best
Savoyen-Ring 10
Tel. 0175/1909260
a.p.best@gmx.de

Stellvertretende Vorsitzende

Sabine Bishop-Klaus
Langener Straße 60
Tel.0152/29513449
s.bishop-klaus@gmx.de

Maximilian Gegenheimer
Mühlstraße 36 A
Tel. 0171/8042073
max.gegenheimer@hotmail.de

Sven Tolksdorf
Lahnstraße 1
Tel. 0176/76141661
sven-tolksdorf@gmx.de